

Stadt Amriswil



Amriswiler Flüchtlingshelfer

Ernst Prodoliet rettete zusammen mit seiner Frau hunderte jüdische Frauen, Männer und Kinder vor dem Tod. Seite 3

Mit positivem Denken alt werden

Verstärkung für die Amriswiler Überhunderter: Am Dienstag durfte Helene Weber das grosse Jubiläum feiern. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

Wie viele Kinder dürfen es denn sein?

«Ach, bist du wieder schwanger? Das wäre dann schon das Dritte, hä?» oder «War es euch langweilig, dass ihr noch Eins gemacht habt?» sind nur zwei der überaus freundlichen, sich über uns ergiessenden Meinungen, welche ich hier zitieren kann. Logisch, fehlende Beschäftigung oder Langeweile könnten durchaus eine mögliche Ursache für eine Familienvergrösserung sein, aber eigentlich haben wir uns ja einzig und allein auf Grund der aktuellen AHV-Debatte (und damit zum Wohle der hiesigen Bevölkerung) zu einem weiteren Kostgänger durchgerungen... (Anmerkung: die Ironie fand hier gerade noch so ein Plätzchen...)

Nun, nach kurzer Nachfrage im eigenen «Stall» erklärte mir dann meine Mutter ihr damaliges Konzept zu den Reaktionen auf unser «Vier-Mädel-Haus»; die «links-rein-und-rechts-wieder-raus-Taktik» scheint demnach auch nach 30 Jahren immer noch recht à jour zu sein – so viel hat sich die Gesellschaft in diesem Punkt also weiterentwickelt.

Aber generell scheinen die Ansprüche an unser sich noch im Bauch befindliches Kind recht hoch zu sein; sollte es nämlich ein Junge werden, so wäre er bei den zwei älteren Schwestern unterdrückungstechnisch gesehen höchstwahrscheinlich ein armer Teufel und falls es wieder ein Mädchen sein würde, nun ja, dann fehlte uns leider der Stammhalter.

Bei all diesen von aussen hereinbrechenden Überlegungen haben wir uns nun dafür entschieden, uns auf das absolut Unwesentlichste zu besinnen und einfach auf ein menschliches Wesen zu hoffen, das im allerbesten Falle dann auch noch gesund wäre. Marisa Keller-Baumer

AUS DEM STADTHAUS

Facebook-Seite «gestohlen»

Seit einer Woche hat die Stadt Amriswil keinen Zugriff mehr auf die eigene Facebook-Seite «Stadt Amriswil». Ein Unbekannter hat die zuständigen Mitarbeiter der Stadt als Seitenadministratoren entfernt. Alles, was seit vergangenem Freitag um 9.44 Uhr auf der Facebook-Seite gepostet worden ist, stammt nicht von der Stadt Amriswil. Es ist der Stadtverwaltung leider derzeit nicht möglich, Beiträge auf der Seite zu erstellen oder zu löschen. Das Problem wurde Facebook gemeldet und die Stadt Amriswil prüft rechtliche Schritte.

Büros der Stadtverwaltung geschlossen

Die Büros der Stadtverwaltung und der Sozialen Dienste bleiben am Freitag, 2. September, infolge einer Weiterbildung den ganzen Tag geschlossen. Das Team freut sich, Sie am Montag, 5. September, ab 8 Uhr, wieder zu bedienen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

AMRISWILER CITY-RUN



Am 3. September: Sport, Spass und Nervenkitzel bei Kindern wie Eltern.

Das erste Rennen mit Papa

Die Amriswiler Kinder machen ihre erste Wettkampferfahrung oft am City-Run, teilweise an der Hand von Vater oder Mutter – eine Erinnerung, die bleibt. Auch der heutige Präsident des beliebten Stadtlaufs, Claudio Zaffonato, rannte einst als Vater in der Muki/Vaki-Kategorie mit. Er sagt: «Die Läufe der Kleinsten sind für mich das Schönste am Amriswiler City-Run.» Sie machen auch dieses Jahr den Auftakt. Um 16 Uhr geht es beim Marktplatz für die Buben mit Jahrgang 2011 und jünger los, zwölf Minuten später für die Mädchen. Danach folgen die Läufe der Pfüderi (ohne Eltern). Die Distanz ist mit 660 Metern kindgerecht.

Anmeldefrist verlängert

Im Laufe des Nachmittags folgen diverse weitere Kategorien mit verschiedenen Distanzen für Schüler, Erwachsene und auch Menschen mit Handicap. Da die Zeit zwischen Schuljahresbeginn und City-Run heuer sehr kurz ist, haben die Verantwortlichen entschieden, die Anmeldefrist für alle 33 Kategorien – darunter der Jubiläumslauf durch das Amrville – bis nächsten Mittwoch, 31. August, zu verlängern. Die Anmeldung läuft via www.city-run.ch.

Für Kurzentschlossene: Wie immer ist eine Nachmeldung vor Ort möglich – bis eine Stunde vor Kategorienstart und gegen einen Aufpreis von 5 Franken. Die Startnummernausgabe befindet sich hinter dem Café «8580». (RH)

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **23. August 2016**

unter anderem:

- mit Vertretern des OKs des Amriswiler Osterspringens über mögliche Zukunftsszenarien der Veranstaltung diskutiert.
- jährlich wiederkehrende Beiträge der Stadt Amriswil überprüft.
- im Rahmen der anstehenden Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 an-

hand von externen Schätzungen eine Neubewertung der gemeindeeigenen Liegenschaften vorgenommen.

- die Feuerwehrkommission für das Jahr 2017 bestimmt: für die zurücktretenden, langjährigen Kommissionsmitglieder Markus Stamm und Hans Merk rücken Hansjakob Laib und Adrian Salvisberg nach.
- ein Gesuch um Befreiung der Feuerwehrpflicht abgelehnt.

INSERATE AUS DER REGION

ANGS
 Malerei & Gestaltung GmbH
 www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94

- Malerarbeiten
- Renovationen (Innen & Aussen)
- Schimmelbeseitigung
- Topesieren
- Vermietung von Bautrackner
- Farbberatung FarbdesignerIn
- Inneneinrichtung

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
 Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE
BOILER ENTKALKUNG!

HAUSTECHNIK ■ Sanitär ■ Spenglerei
 Heizung ■ Badumbau

HEUGSTER AG
 071 455 15 55
HEugster.ch

Wir suchen laufend für unsere Interessenten:

Einfamilienhäuser
 Mehrfamilienhäuser
 Eigentumswohnungen
 Bauland

THOMA Immobilien Treuhand AG
 Bahnhofstrasse 13A
 8580 Amriswil
 Tel. 071 414 50 60
www.thoma-imm.ch
 Amriswil | St. Gallen | Wil
 Vertrauen seit 1978.

THOMA
 IMMOBILIEN TREUHAND

Der Schritt hat sich gelohnt

Am 2. und 3. September feiert das Einkaufszentrum Amrville Geburtstag. Vor zehn Jahren wurde das für 22 Millionen Franken erweiterte Gebäude eingeweiht. Besitzer Hermann Hess bereut die Investition nicht.

Es war ein mutiger Entscheid. Und einer, der sich zehn Jahre später als richtig herausstellt. Das Amrville hat sich längst etabliert, zieht Kunden aus der ganzen Region an. «Amriswil ist ein guter Standort», sagt Hermann Hess von der Hess Investment AG.

Wo heute das Amrville zum Einkaufszentrum lädt, war vor Jahren eine Kleiderfabrik zu finden. Als diese dem sich verändernden Textilmarkt zum Opfer fiel, nutzte Hess die Liegenschaft zum Einkaufszentrum um. Seine Strategie galt als gewagt, dem Zentrum mochte kaum jemand eine Überlebenschance geben. Doch Shopping Kirchstrasse florierte. Dass gerade da das Warenhaus Epa seine Türen schloss, führte zu einem Überdenken des ganzen Projekts: Das Einkaufszentrum sollte wachsen und einen moderneren Auftritt bekommen. Ein Teil des Sheds fiel der Aufstockung im Westen des Gebäudes zum Opfer, es gab ein zweites Stockwerk, und die Tiefgarage wurde kundenfreundlicher gestaltet.

Eine um 50 Prozent vergrösserte Verkaufsfläche und zusätzliche Mieter lockten ab 2006 die Kunden an. Neu war auch der Name: Amrville. «Der Name ist einprägsam, urban, französisch. Er ist ein Glücksfall für uns.»

Awesome Arnold, Keeshea, The Fires...

Am Freitag/Samstag, 2./3. September, findet die Jubiläumsfeier des Amrville statt. Am Freitag wird von 13.30 bis 19.30 Uhr auf dem Vorplatz Unterhaltung für Kinder geboten. Von 19 bis 19.45 und 20.30 bis 21.15 Uhr gibt es ein Livekonzert mit Awesome Arnold. Am Samstag steht von 10 bis 12.30 Uhr ein Konzert mit Keeshea an, von 13.30 bis 17.30 spielen The Fires und von 19 bis 19.45 und 20.30 bis 21.15 ND Turn. Das Amrville hat am Samstag bis 22 Uhr für Night-Shopping geöffnet. (rk)

FC AMRISWIL

Nach Start Sieg ein weiteres Heimspiel

Der FC Amriswil sicherte sich zum 2.-Liga-Saisonstart letzte Woche gegen Bronschhofen die ersten drei Punkte. Die harte Arbeit während der Sommerpause schien sich auszuzahlen. Die Zuschauer sahen eine fitte und gut vorbereitete Mannschaft auf dem Platz. Obwohl Trainer Schenk mit einigen Änderungen in der Startelf überraschte, war Amriswil mehrheitlich das tonangebende Team. Das Spiel drohte zu keinem Zeitpunkt zu kippen. Man schoss vorne die Tore und liess vor dem eigenen Tor nichts anbrennen.

Der Gegner, der eine überzeugende Vorbereitung gespielt hatte, enttäuschte und war mehrheitlich harmlos. Nur dank eines Elfmeters gelang ihm der Anschlusstreffer. Somit gewann der FCA gegen den Aufsteiger aus der 3. Liga problemlos mit 4:1.



Die Neuen: Hinten stehend von links: Darko Damjanovic (Goalietrainer), Joël Germann (vom FC Wittenbach), Cédric Mandelli (FC Gossau), Marc Sprenger (FC Gossau), Simon Affentranger (FC Tägerwilen). Vorne kniend von links: David Lopes, Colin Stern, Mergim Asipi (alles eigene Junioren), Luca Brülisauer (FC Wittenbach).

Der morgige Gegner FC Abtwil-Engelburg ist dem FC Amriswil bereits aus dem Vorjahr bekannt. Beide Spiele konnten die Amriswiler gewinnen. Auch der FC Abtwil-Engelburg hat eine sehr gute Vorbereitung hinter sich. Abgesehen von einer Partie gingen alle Vorbereitungsspiele gewonnen. Zudem bezwang er vergangenen Freitag den FC Herisau 2:0 und startete somit ebenfalls mit drei Punkten in die Vorrunde.

Morgen kann man sich also auf ein heisses Duell im Tellenfeld freuen. Der FC Abtwil-Engelburg will sich mit Sicherheit für die vergangenen Spiele revanchieren und möchte die drei Punkte mindestens genauso gerne mit nach Hause nehmen wie der FC Amriswil. Man darf gespannt sein, wie Trainer Schenk sein breites Kader morgen einsetzen wird. Anpfiff im Tellenfeld ist um 16.30 Uhr.

INSERATE AUS DER REGION

Brocki-Fäscht

Samstag, 27. August 2016, 10 bis 16 Uhr

Brockenstube, Alleestrasse 11a, Amriswil

- Grosser **Brockenstubenverkauf** mit tollen Angeboten, Spezialpreisen, Schnäppchen
- **Festwirtschaft** mit grillierten Würsten, Kaffee und feinen selbst gebackenen Kuchen und Torten

Bei schlechter Witterung ist die Festwirtschaft im Stefanshöfli (neben der Brockenstube)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch!

Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil



HABEN SIE FRAGEN ZU BRUSTKREBS?

Unter 071 282 73 73 erreichen Sie uns ausser mittwochs täglich von 10 - 16 Uhr oder per Mail unter brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch

Klinik Stephanshorn, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen www.hirslanden.ch/brustzentrum-sg



saisonal & regional

Heute:

Birnen mit Mascarponecrème

Die Mandelsplitter ohne Fett in einer hohen Pfanne hellbraun rösten, herausnehmen und erkalten lassen. Die Birnen rüsten, Kerngehäuse entfernen und in Viertel teilen. Den Zucker mit 1 EL Wasser erhitzen und langsam karamellisieren lassen, mit heissem Wasser ablöschen, die Birnen beigegeben und knackig garen. Den Mascarpone mit Zucker, Zimt und Milch zu einer Crème verrühren, den Karamellsirup von den Birnen beimischen, in Schalen verteilen und kalt stellen. Vor dem Servieren mit den Birnenvierteln und den Mandeln garnieren.



Hast Du für ein bedingungsloses Grundeinkommen gestimmt?

Rund 500 Stimmberechtigte in Amriswil haben am 5. Juni 2016 für ein bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz gestimmt.

Diese Menschen möchten wir zu einem aktiven Gedankenaustausch darüber einladen, welches nächste Schritte auf dem Weg zu dieser Vision sein könnten.

Es geht z.B. um den Aufbau von neuen Formen von solidarischen Gemeinschaften.

Gedanken-austausch

Freitag, 2. September 2016, 19.30 Uhr

Yoga & Ayurveda Center
Poststrasse 5, Amriswil

Veranstaltet von Terra Nova Amriswil
(eine überparteiliche konfessionslose Initiativgruppe)

Auskunft:
Telefon oder SMS an Daniel Pfister, 079 199 46 94



AMRISWILER SOLARSTROM – JA BITTE!

Handeln Sie nachhaltig, nutzen Sie erneuerbare Energie.



Amriswil Alterssiedlung Tellenfeld

Sportplatzstrasse 5
nur an AHV- oder IV-Rentner

3 1/2 Zimmer Wohnung
im 1. Stock

Mietzins Fr. 1'375.– inkl. HK/NK,
zzgl. Service-Pauschale für
div. Dienstleistungen
Fr. 150.– für Einzelpersonen /
Fr. 240.– für Ehepaare
Mittagsverpflegung im Haus

Bezug ab 1.Sept. 2016 oder
nach Vereinbarung.

Auskünfte und Besichtigung durch
Herr und Frau Frick 071 411 02 61
(9.00-12.00 Uhr) oder 071 344 15 85.



Ernst Prodoliet – Amriswiler Flüchtlingshelfer

Den wenigsten Amriswilern sagt der Name **Ernst Prodoliet** etwas. Dabei müsste man ihn in Bezug auf die **Rettung jüdischer Flüchtlinge vor und während des Zweiten Weltkrieges** in etwa auf die gleiche Stufe stellen wie den damaligen **St. Galler Polizeikommandanten und Fluchthelfer Paul Grüninger**.

Als Vizekonsul rettete Ernst Prodoliet zusammen mit seiner Frau unzählige jüdische Frauen, Männer und Kinder vor dem sicheren Tod in den Nazi-Gaskammern. Geboren und aufgewachsen ist Ernst Prodoliet in Amriswil. Nach der Schule konnte er eine Lehre in der damaligen Textilfirma Hess & Cie machen. Ab 1927 übernahm er bis zur Pensionierung immer wieder Aufgaben im diplomatischen Dienst der Eidgenossenschaft.

Im Fadenkreuz der Vorgesetzten

Im November 1938 wurde er beim Versuch angehalten, einen jüdischen Flüchtling eigenhändig über die Grenze zu schmuggeln. Er stand dabei in Verbindung mit Grüninger sowie mit der Israelitischen Kultusgemeinde St. Gallen. Prodoliet, der in zahlreichen anderen Fällen grosszügig Visa an verfolgte Juden und Jüdinnen ausstellte, ihnen weiterhalf und sogar Vermögenswerte in die Schweiz bringen liess, wurde von seinem Bregenzer Vorgesetzten eine «allzu schroffe Verneinung» des nationalsozialistischen Regimes vorgeworfen. Das Schweizer Aussenministerium belehrte ihn im Februar 1939: «Unsere Agentur ist nicht dazu da, dass es den Juden gut geht.» Im Rahmen eines Disziplinarverfahrens rief man Ernst Prodoliet nach Bern zurück und versetzte ihn später nach Amsterdam. Dort stellte er 1942 wieder Dokumente für getretzte Juden aus. Als sich die deutschen Besatzer in Bern über «das Treiben» von Ernst Prodoliet beschwerten, wurde er wieder versetzt, zuerst nach Berlin, dann nach Paris. Es folgten Anstellungen in Deutschland, Frankreich und Holland. Nach der Pensionierung kamen die Prodoliet zurück nach Amriswil. Nach jahrelanger Krankheit starb er 1984 in seinem 79. Lebensjahr im Altersheim Amriswil.

Hunderte Juden gerettet

Es ist wahrscheinlich unmöglich, genau auszumachen wie viele jüdische Einzelpersonen und ganze Familien oder Gruppen er vor den Nazi-Schergen rettete. Wahrscheinlich wusste er es selber nicht so genau oder behielt es lieber für sich, um sich vor weiteren Repressalien aus Bern zu schützen. Seine Grossnichte Simone Prodoliet schreibt in ihren Aufzeichnungen «von mehreren hundert Jüdinnen und Juden», die er gerettet habe. Sie zitiert unter anderem auch Recherchen von jüdischen Quellen. Demnach soll er etwa 500 Menschen zur Flucht verholfen haben.

Späte Anerkennung

Ernst Prodoliet hat über seine Zeit als Fluchthelfer nur im engsten Familienkreis gesprochen. Erst in den 1980er-Jahren, als heftig und kontrovers über die schweizerische Flüchtlingspolitik debattiert wurde, wurde man in der Öffentlichkeit auf ihn aufmerksam. Am 18. November 1983 wurde er durch den Staat Israel als einer der Gerechten geehrt. Eine öffentliche Anerkennung durch Bundesrat Flavio Cotti erfolgte 1995 anlässlich einer Preisverleihung an Rosmarie Dorman und Peter Hirsch-Surava.

Der Holocaust

Vor und während dem Zweiten Weltkrieg wurden etwa 6 Millionen jüdische Frauen, Männer und Kinder vom damaligen deutschen nationalsozialistischen Terrorregime ermordet.

Die meisten Juden starben in Konzentrations- und Vernichtungslagern. Viele Juden konnten sich durch Flucht in andere Länder dem Tod durch Gaskammern und durch Erschiessen entziehen.

Überall, auch in der Schweiz, gab es mutige und selbstlose Fluchthelferinnen und -helfer. Zu ihnen gehörten der Amriswiler Konsul Ernst Prodoliet und seine Frau Frieda.

Sonderausstellung und Gedenktafel

Das Ortsmuseum der Stadt Amriswil hat gemeinsam mit Ernst Prodoliet's Nachfahren dessen Geschichte als Fluchthelfer vor und während dem Zweiten Weltkrieg aufgearbeitet. Am Sonntag, 4. September, wird im Ortsmuseum eine Sonderausstellung dazu eröffnet. In der traditionellen Erzählstunde wird Simone Prodoliet von ihrem Grossonkel Ernst Prodoliet berichten und dessen humanitäre und couragierte Leistungen würdigen. Sie und weitere Familienangehörige haben umfangreiche Archive angelegt. Daraus und aus dem schweizerischen Bundesarchiv gibt es viel Informatives zum Amriswiler Fluchthelfer zu hören. Ernst Prodoliet und auch seine Frau Frieda

haben unzählige jüdische Frauen, Männer und Jugendliche vor den nationalsozialistischen Konzentrationslagern und vor dem sicheren Tod gerettet. Die Ehrung mit der Ausstellung wird ergänzt mit einer Gedenkstätte, die der Amriswiler Kunstschaaffende Helmut Giselbrecht gestaltet hat. Vom Kunstgiesser Cornel Hutter stammt die dazugehörige Schrifttafel.

Das Ortsmuseum ist am Amriswiler Museums-Sonntag, 4. September, wie üblich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzählstunde beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. (fah./BL)



Die Eheleute Prodoliet anlässlich der Heirat ihrer Tochter.

AUTOFREIER ERLEBNISTAG

Strassensperrung am slowUp Bodensee

Diesen Sonntag, 28. August, findet zum 15. Mal der autofreie Erlebnistag slowUp Bodensee Schweiz statt. Die rund 40 Kilometer lange Strecke im Oberthurgau ist zwischen 9 und 18 Uhr für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt. Betroffen sind unter anderem Teile der Hauptverkehrsachsen Rorschach – Romanshorn und Arbon – Amriswil. Mit Infotafeln wurde bereits im Vorfeld darauf hingewiesen. Die notwendigen Umleitungen für den motorisierten Verkehr werden signalisiert. Ein Zu- oder Wegfahren zu bestimmten Liegenschaften kann erschwert oder nicht jederzeit möglich sein.

Wer auf das Auto angewiesen ist, parkiert am besten bereits vor dem Anlass ausserhalb der Strecke, um ein Wegkommen zu sichern. Verkehrskadetten und Streckenposten helfen bei Unklarheiten gerne weiter.

Weitere Informationen unter www.slowup.ch/bodensee oder www.thurgau-bodensee.ch (pd)



Bild: Christian Perce

Neuer Rad- und Gehweg

Bereits beim Bau der Neustudenstrasse ist die Fundation für einen späteren Rad- und Gehweg eingebaut worden. Im Zusammenhang mit den Umgebungsarbeiten der Wohnüberbauung Hölzli wird nun der Rad- und Gehweg mit einer Breite von 2.5m realisiert.

Baubeginn ist Montag, 29. August. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt unter Verkehr. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind normalerweise gewährleistet. Mögliche Einschränkungen werden per Flugblatt mitgeteilt.

Sämtliche Belagsarbeiten können aus Qualitätsgründen nur bei trockener Witterung ausgeführt werden. Ziel ist es, dass die Bauarbeiten bis Anfang Oktober abgeschlossen werden können. (BL)

KULTURFORUM

Ein Monat bis zum Kulturpreis

Der 6. Amriswiler Kulturpreis wird am 27. September um 19.30 Uhr im Kulturforum Amriswil verliehen.

Den Anerkennungspreis erhalten Monika und Urs Laib für ihr Engagement in verschiedenen kulturellen Bereichen. Besonders Gefallen gefunden hat die Kulturkommission am Park an der Bahnhofstrasse zwischen dem Kulturforum und der ehemaligen Villa Roth.

Der Kulturpreis geht an Gabriel Estarellas Pascual. Der Violinist und Dirigent wohnt seit fünf Jahren in Amriswil, leitet unter anderem das Estarellas Quartett und das Jugendorchester Thurgau. (AM)

Thurgau

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2016/065/TBA

Gemeinde, Ort:	Amriswil
Strasse, Weg:	Untere Bahnhofstrasse
Antragsteller:	Stadt Amriswil
Anordnung:	Blaue Zone

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Markierung von 13 blauen Parkfeldern wird gemäss Antrag vom 29. Juni 2016 und Situationsplan vom 15. Juni 2016 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 18. August 2016

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

Attraktiven Wohnraum im Zentrum anbieten

Am letzten Dienstag, 23. August, fand im Pentorama eine Infoveranstaltung zum kommunalen Richtplan statt. Die Redner verstanden es, die komplexe Materie gut verständlich rüberzubringen.

Kann man in Amriswil auch künftig noch Einfamilienhäuser bauen? Wo sollen Hochhäuser entstehen, welche Quartiere sollen bleiben, wie sie sind? Diese und andere Fragen beantwortet der neue Richtplan, den die Stadt nun zur Vernehmlassung gibt.

Weil es sich beim Richtplan jedoch um eine sehr komplexe Angelegenheit handelt, lud die Stadt zu einem Informationsabend ein. Gekommen waren – nebst einer stattlichen Schar Offizieller – vor allem Leute mit Grundeigentum oder Interesse an der städtebaulichen Entwicklung.

Es gibt noch Bauland

Trotz der Gefahr einer zu hohen Informationsflut führten Stadtrat Stefan Mayer und die beiden Ingenieure Andreas Niklaus und Alex Müller leichtfüssig und gut verständlich durch die Materie und zeigten anhand von übersichtlichen Planabschnitten auf, wo nach welchen Überlegungen Richtplangebiete eingerichtet oder gestrichen worden sind.

Nach den Erklärungen zur neuesten Richtplanung waren die Betroffenen gefragt. Sie konnten Fragen stellen und ihre Bedenken äussern. So wollte etwa ein älterer Amriswiler wissen, weshalb nur noch so wenige Gebiete ausgeschieden sind, in denen der Bau von Einfamilienhäusern vorgesehen ist. Der Stadtrat ist sich durchaus bewusst, dass der Bedarf an Bauland für Einfamilienhäuser gross ist. Es gebe auch in Amriswil noch ein paar Grundstücke, die dafür vorgesehen seien, auch wenn sich diese momentan nicht auf dem Markt befinden.



Bild: Florin Hüni

In günstige Wohnungen ziehen

Der St. Galler Ingenieur Alex Müller, der als auswärtiger Planer hinzu gezogen wurde, machte aber deutlich, dass der Wunsch nach einem Einfamilienhäuschen für junge Familien nicht nur vom vorhandenen Bauland abhängig ist.

«Viele ältere Leute leben in einem Einfamilienhaus, das für ihre Bedürfnisse zu gross geworden ist», führte er an. Etliche wären auch bereit, das Haus zu verkaufen und in eine Wohnung umzuziehen. «Wenn aber das Wohnen im Einfamilienhaus für die betroffenen Personen günstiger ist, als eine Wohnung, werden viele im Haus bleiben.» Deshalb müsse man sich darüber Gedanken machen, attraktiven Wohnraum im Zentrum zur Verfügung zu stellen, der gerade für ältere Leute eine Alternative zum eigenen Haus darstelle. Solche Überlegungen seien in die Richtplanung eingeflossen.

Auf die Frage eines Bürgers bestätigten die Ingenieure auch, dass in Amriswil derzeit noch zu viel Raum pro Person genutzt wird. Stadtpräsident Martin Salvisberg wies darauf hin, dass die früher gehegte Meinung, dass die zur Verfügung stehende Fläche pro Person auch ein Zeichen von zunehmendem Wohlstand sei, überholt ist und auf Dauer nicht funktionieren könne.

Alle wurden informiert

Schon im Vorfeld der Veranstaltung war mit Grundeigentümern, die durch die neue Richtplanung tangiert werden könnten, das Gespräch gesucht worden. Das spiegelte sich darin, dass sich die Fragerunde nach wenigen Minuten schon erschöpft hatte. Die Diskussion ging allerdings nachher in Grüppchen weiter.

Rita Kohn

Gratulation

Geburtstag oder Hochzeitstag dürfen feiern:

- 27. August: Rosmarie und Kurt Hungerbühler-Landenberger, Goldene Hochzeit, Rütlistrasse 26c, 8580 Amriswil
- 28. August: Theresia Muggler-Ammann, 92 Jahre, Alters- und Pflegeheim, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
- 28. August: Rosemarie Sutter-Zwicker, 85 Jahre, Neumühlestrasse 28, 8580 Amriswil
- 28. August: Johann Käslin-Zonca, 93 Jahre, Weinfelderstrasse 17, 8580 Amriswil
- 29. August: Walter Bamert-Hengartner, 91 Jahre, Alters- und Pflegeheim, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
- 29. August: Ida Geisser-Horber, 85 Jahre, Rütlistrasse 12, 8580 Amriswil
- 29. August: Margrit Rohner-Keller, 85 Jahre, Flo-rastrasse 7, 8580 Amriswil
- 30. August: Rosa Künzle-Burlet, 80 Jahre, Weiherstrasse 56, 8580 Amriswil
- 30. August: Helene Rutishauser, 91 Jahre, Freihofstrasse 2, 8580 Amriswil
- 31. August: Giovanna Fioravanti, 91 Jahre, Egelmoosstrasse 51d, 8580 Amriswil
- 31. August: Rosa Grob-Tribelhorn, 101 Jahre, Alters- und Pflegeheim, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
- 31. August: Maria Koch-Kreienbühl, 80 Jahre, Untere Bahnhofstrasse 24, 8580 Amriswil
- 1. September: Verena Züllig-Wild, 93 Jahre, Alters- und Pflegeheim, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
- 1. September: Alois Oswald, 80 Jahre, Weinfelderstrasse 19, 8580 Amriswil

Herzliche Gratulation und alles Gute!

STADT UND LAND

Aldi: Recycling mit Wettbewerb

Das Recyclingangebot in der Aldi-Filiale Amriswil wächst: Ab sofort können auch leere Getränkekartons von Milch, Rahm, Fruchtsäften, Eistee, Suppen und Saucen sowie leere Plastikflaschen von Milchprodukten, Wasch- und Reinigungsmitteln, Shampoos, Duschmitteln, Seifen, Lotionen, Crèmes, Essig, Öl, Saucen und Pflanzendüngern zurückgebracht werden.

Im Anschluss werden die beiden Verpackungsarten (Getränkekartons und Plastikflaschen) in einer neuen Sortieranlage in der Ostschweiz problemlos voneinander getrennt und separat recycelt. Das ist einfacher für die Kunden und bietet Synergien in der Logistik. Die PET-Getränkeflaschen werden weiterhin separat gesammelt und stofflich verwertet. Zusätzlich können in allen Aldi-Filialen auch Batterien, Leuchtmittel, CDs, DVDs, elektrische und elektronische Geräte zurückgebracht werden.

Wer vom 18. August bis 26. September Getränkekartons sammelt, kann tolle Preise im Wert von über 4500 Franken gewinnen. Einfach leere Getränkekartons sammeln, in der Aldi-Filiale den Gratis-Flyer holen und eine Adressetikette des Flyers lesbar ausfüllen, auf den Getränkekarton kleben und in den Sammelbehälter werfen. Zu gewinnen gibt es einen Jahreseinkaufsgutschein bei Aldi Suisse, ein E-Bike, ein Erlebniswochenende und ein Stand-up-Paddle.

Tennis-Schnupperkurs

Von 5. September bis 7. Oktober bietet der Tennisclub Amriswil auf seiner Anlage Kindern von fünf bis zwölf Jahren einen Schnupperkurs von vier Lektionen an. Der spielerische Umgang mit Tennisracket und Ball steht im Vordergrund. Rackets und Bälle

werden zur Verfügung gestellt. Anmeldeschluss ist der 2. September. Genauere Infos bei der Tennischule «George», Telefon 078 901 47 20, oder unter www.tcamiswil.ch.

Pfadi erledigt Aufträge

Dieses Jahr steht die Pfadi Amriswil mit der dritten Ausgabe von «Rent a Scout» vor der Haustür, um zu helfen. Das Prinzip ist ganz einfach: Einwohner übergeben der Pfadi Aufträge und die Pfadi erledigt diese für sie. Egal ob Rasen mähen, Unkraut jäten oder das Gartenhaus streichen! Wie hoch die Entschädigung ausfällt, ist jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin selbst überlassen. Die Hilfe wird an den Samstagen vom 24. September und 1. Oktober angeboten.

Das Projekt «Rent a Scout» ist eine Finanzaktion der Pfadi Amriswil. Ziel ist es, den Verein mit 65 aktiven Teilnehmern und 14 Leitern einen ausgeglichenen Pfadialltag zu ermöglichen. Der Gewinn, welcher durch die Finanzaktion erzielt wird, kommt den Vereinsmitgliedern entweder während den wöchentlichen Samstagaktivitäten, den verschiedenen Lagern oder in Form einer grösseren Anschaffung zugute. Unterstützung bekommt die Pfadi von der Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri, der Swissprint AG und der FTP Motorenforschung AG.

Interessenten sind gebeten, unter www.pfadi-amriswil.ch/rent-a-scout/ reinzuschauen oder ein E-Mail an romanheierli@bluewin.ch zu schreiben.

Chinderchile

Am kommenden Samstag, 27. August, sind wiederum alle Kinder im Vorschulalter mit Begleitung zur ökumenischen Chinderchile um 9.30 Uhr in die katholische Kirche Amriswil eingeladen.

REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN



Bild: Barbara Langenegger

Amriswilerin wurde 100

Die Amriswilerin **Helene Weber** feierte am Dienstag, 23. August, ihren **100. Geburtstag**. **Erwin Tanner**, Präsident der Alterskommission, überbrachte ihr **Glückwünsche der Stadt** und überreichte einen **Blumenstrauss**.

Ihren runden Geburtstag feierte Helene Weber mit ihren Angehörigen bei einem gemütlichen Mittagessen im Regionalen Pflegeheim in Romanshorn.

Sie wuchs mit ihrer Schwester und ihrem Bruder in Amriswil auf. Schon bald verband Helene Weber ihre Leidenschaft für das Reisen mit ihrem Beruf als Krankenschwester. So arbeitete sie unter anderem in Barcelona und London, kehrte aber immer wieder gerne ins beschauliche Amriswil zurück.

Helene Weber wohnte fast 20 Jahre Tür an Tür mit ihrer Schwester Margrit in einer Alterswohnung im Alters- und Pflegeheim APZ. Nach einem Sturz zog sie vor drei Jahren ins Pflegeheim Romanshorn.

Was das Geheimnis für ein langes Leben betreffe, so habe sie leider keines, sagt Helene Weber. Vielleicht helfe es einfach, positiv zu denken und immer offen für Neues zu sein! (BL)

STADT UND LAND

Live & Pasta mit Katharina Busch

Am Freitag, 2. September, ist Katharina Busch zu Gast im Schloss Hagenwil.



Die Stimme der Wahlzürcherin verzaubert. Ihre Musik ist der bewegende Soundtrack einer Reise: Mit «Ten hours on a bus» legt die Songwriterin ihr Debüt-Album vor. Ihre Single «Try Try» ist bestimmt nicht nur SRF3-Hörern ein liebgewonnener Ohnwurm geworden. Der Eintritt ab 20 Uhr kostet 25 Franken. Dazu gibt es wie immer Pasta à discrétion.

Geniessen für einen guten Zweck

Anfang September wird die Gilde etablierter Gastronomen wieder in zahlreichen Schweizer Städten kulinarische Köstlichkeiten präsentieren und den Erlös spenden.

Bereits zum 20. Mal werden am 3. September weissgewandete Köche in Fussgängerbereichen praktisch aller grösseren Schweizer Städte und vieler Ortschaften Kochutensilien auspacken, Tische und Bänke aufstellen und köstlichen Risotto anbieten. Natürlich machen auch die Gilde-Restaurants der Region Amriswil wieder mit.

Bevor der Marktplatz Amriswil mit den Läufern des City-Runs bevölkert wird, darf das grosse Zelt am 3. September ab 11 Uhr für diesen besonderen Anlass genutzt werden.

Der traditionelle Gilde-Kochtag ist eine hervorragende Gelegenheit, in einem ungezwungenen Rahmen etwas Gutes zu tun. Die Gilde-Köche der ganzen Schweiz legen so viel Engagement an den Tag, dass inzwischen jährlich sechstellige Spendenbeiträge zusammenkommen. Die Amriswiler Gilde-Köche sind natürlich besonders stolz, dass sie die letzten zwei Jahre an der Spitze aller Schweizer Städte standen.

Auch in diesem Jahr haben sich die Ostschweizer Gildebetriebe einiges einfallen lassen um möglichst viel Geld sammeln zu können. Nebst leckerem Risotto erwartet die Besucher ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit den Schauspielern der Schlossfestspiele Hagenwil. Die jüngsten Gäste werden von der Spielgruppe Amriswil lustig geschminkt. Die Hälfte der Einnahmen aus Amriswil gehen an die Multiple Sklerose Gesellschaft, mit der anderen Hälfte wird die Stiftung Egnach und die Spielgruppe Amriswil unterstützt.

Wer den Risotto lieber zu Hause oder im Büro isst, ist herzlich willkommen seine Pflanzen und Schüsseln am Buffet im Zelt füllen zu lassen.

Gedankenaustausch mit Terra Nova

Rund 500 Stimmberechtigte in Amriswil haben am 5. Juni für ein bedingungslose Grundeinkommen in der Schweiz gestimmt. Was machen diese Menschen jetzt mit ihrem Anliegen?

Terra Nova Amriswil, eine noch kleine überparteiliche und konfessionslose Initiativegruppe, lädt am Freitag, 2. September, 19.30 Uhr, im Yoga & Ayurveda Center, Poststrasse 5, zu einem offenen Gedankenaustausch darüber ein, mit welchen nächsten Schritten eine An-

näherung an diese Vision unterstützt werden kann. Die Gruppe geht davon aus, dass nur eine sehr solidarische Gesellschaft ein bedingungsloses Grundeinkommen einführen kann und will bei der Frage ansetzen, wie die Solidarität hier und jetzt in Amriswil im Kleinen gestärkt werden kann. In der Förderung der Solidarität wird ein wesentlicher Beitrag zur Förderung des Friedens gesehen. Ziel des Gesprächsabends ist die Erweiterung der Initiativegruppe, um möglichst viele Menschen miteinander zu vernetzen, die sich für eine solche Vision in Amriswil engagieren wollen. Die Teilnahme ist unverbindlich und ohne Anmeldung möglich.

Fotobuch-Kurs von Ifolor

Freitags, 2. September und 9. September, 13.30 bis 16 Uhr findet bei Pro Senectute, Egelmossstrasse 6, ein Fotobuch-Kurs von Ifolor statt. Die Teilnehmer lernen die Gestaltungs-Software von Ifolor kennen und erstellen unter fachkundiger Leitung ihr eigenes Fotobuch. Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83.



Rundherum gelungener Spieltag

Auf dem Amriswiler Tellenfeld haben rund 500 Volleyball- und Faustballspieler um die Gruppensiege und schöne Punkte gekämpft.

Die Wetterbedingungen am Sonntag waren fast schon ideal. Auch OK-Präsident Heini Roth, der mit der Männerriege Amriswil das Turnier in einem Turnus von fünf bis sechs Jahren durchführt, zeigte sich zufrieden.

Damit liess sich ein Stück weit auch das markante Teilnehmerminus ausgleichen: Mit insgesamt 39 Faustball- und 35 Volleyballteams hat sich die Teilnehmerzahl zum Vorjahr um rund einen Drittel reduziert.

Über die Gründe für den Teilnehmer-schwund konnten Christine Neukomm und Frank Gerschwiller, die von Seiten des Thurgauer Turnverbandes (TGTV) für die Organisation verantwortlich zeichneten, nur spekulieren: «Vielleicht haben wegen des durchwachsenen Wetters im letzten Jahr einige auf eine Teilnahme verzichtet», meint etwa Neukomm. Entsprechend schwierig habe sich daher auch die Gruppeneinteilung gestaltet. Die Resultate sind unter www.tgtv.ch zu finden.

Laser-Studio in Amriswil

Eine Tätowierung, ein Permanent Make-up oder Altersflecken müssen nicht mehr für die Ewigkeit sein. «Diese Erfahrung habe ich selbst gemacht, durch die Entfernung meiner Tätowierung (siehe Bild Katze)», sagt Sabrina Valt vom Laser-Studio an der Poststrasse 1 in



Tätowierung vor und nach der Laser-Therapie.

Amriswil. «Über den Wunsch, mein Tattoo zu entfernen, bin ich mit diesem Thema in Berührung gekommen. Direkt fasziniert von dieser Technologie und Möglichkeit, habe ich mich immer intensiver mit diesem Thema beschäftigt und jetzt einige Jahre später eröffne ich mein eigenes Studio», berichtet sie.

In der heutigen Zeit ist die Laser-Technik nicht mehr weg zu denken. Sei es in der Kosmetik oder im medizinischen Bereich. Es ist eine schmerzarme, exakte und hautschonende Methode, am Körper zu arbeiten. Das Verfahren der Entfernung anhand dieser Laser-Technik ist einfach zu erklären: Der Laser reagiert auf die verkapselten Farbpigmente in der Haut, diese werden zerstört und zerfallen in viele kleine Einzelteile. Nun beginnt der Körper auf natürliche Weise, diese kleinen Farbpigmente auszuscheiden. Dadurch werden die Tätowierung, das Permanent Make-up oder die Altersflecken von Behandlung zu Behandlung heller. Auf die umliegende Haut reagiert der Laser nicht. Es entstehen keine Narben. Nach sechs Wochen ist die nächste Behandlung möglich.

«Die Behandlungsdauer ist von Fall zu Fall unterschiedlich und von verschiedenen Faktoren abhängig, wie zum Beispiel Pigmentierung, Farbe, Farbqualität oder Alter», erklärt Sabrina Valt. Sie bietet speziell bei Tätowierungen einen Ersttermin an (pauschal 50 Franken). Dieser enthält ein umfassendes Beratungsgespräch, Begutachtung und Einschätzung der zu behandelnden Stelle, ein Probe-Lasern sowie die Nachkontrolle.

Kontakt bei Interesse oder weiteren Fragen: Laser-Studio, Sabrina Valt, Poststrasse 1, Amriswil, Tel. 078 618 22 62.

Interessantes aus der Schulgeschichte

Das Schulmuseum Mühlebach legt grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit Institutionen der tertiären Bildungsstufe, so auch mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Damian Miller als Vertreter der PH Thurgau im Stiftungsrat und Museumsleiter Hans Weber verfassten daher seit vier Jahren für das Thurgauer Schulblatt regelmässig Beiträge zur Schulgeschichte. Jede Nummer des Schulblattes hat ein Schwerpunktthema, das die beiden Autoren dann jeweils aus historischer Sicht betrachten. So wird in der Nummer «Kindergarten» etwa aufgezeigt, dass die Entwicklung des Kindergartens eine Folge der Industrialisierung zu Beginn des 19. Jahrhunderts war und sich während Jahrzehnten die Anhänger des Kindergartens mit jenen der Kleinkinderschule stritten. Während im städtischen Frauenfeld sich der ledige Oberrichter C. E. Rogg schon um 1860 mit Erfolg für die Einrichtung einer «Bewahranstalt» für Kleinkinder einsetzte, gelang in den Dörfern die Schaffung von Kindergärten erst hundert Jahre später und dies auch nur dank privater Initiative von jungen Müttern.

Damian Miller und Hans Weber präsentieren Interessantes und Kurioses aus ihren Beiträgen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am Sonntag, 28. August, 15.30 Uhr, im Seminarraum des Schulmuseums Mühlebach im Anschluss an die Stiftungsversammlung. Der Besuch ist gratis; ein Spendenkässeli hofft aber auf Gaben zur Deckung der Unkosten. Die Ausstellung «Ansichtssache – Das Bild in der Schule» ist ab 14 Uhr zugänglich, und zum Abschluss des Nachmittages gibt es im alten Schulzimmer einen kleinen Zvierli. Das Schulmuseum freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 26. AUGUST

Bundesprogramm, Übungen 300m, 18.30 bis 20.30 Uhr, RSA Almensberg
Der Revisor (ausverkauft), 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

SAMSTAG, 27. AUGUST

FC Amriswil – FC Abtwil-Engelburg, 16.30 Uhr, Westplatz Tellenfeld
Der Revisor, 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

SONNTAG, 28. AUGUST

Schneewittchen und die sieben Zwerge (Dernière), 15 Uhr, Schloss Hagenwil

DIENSTAG, 30. AUGUST

Probe Seniorenschor, 14 Uhr, Saal APZ

MITTWOCH, 31. AUGUST

Bundesprogramm, Übungen 300m, 18.30 bis 20.30 Uhr, RSA Almensberg
Spinnenexkursion, 18.30 Uhr, Marktplatz

DONNERSTAG, 1. SEPTEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Kollektions- und Musterverkauf, 14 bis 19 Uhr, Pentorama
Amrville-Lauftreff, 19 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt Vorplatz Haupteingang

KANTONALES TIEFBAUAMT

Vollsperrung ab Oberaach am 31. August

Aufgrund einer Oberflächenbehandlung der Strasse ist die Strecke zwischen Waldhof und Oberaach am Mittwoch, 31. August, von 8 bis 16 Uhr für den Verkehr gänzlich gesperrt. Die Umleitung führt ab Oberaach über Engishofen, Kümmerthausen, Happerswil, Kreisel Mattwil nach Langrickenbach (so wie in umgekehrter Richtung).



Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Stefan Koster, Niederaach 1621, 8587 Oberaach
Bauvorhaben: Erweiterung Silolagerplatz eingekiest
Bauparzelle: 4353, Bismetwis, 8587 Oberaach

Bauherrschaft: Willi Anderes, Arbonerstrasse 62, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Rückbau Wohnliegenschaft, Neubau Mehrfamilienhaus und Garagen
Bauparzelle: 1403, Arbonerstrasse 56/58, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Domenico und Irmgard Contarrese, Egg 3, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus und Scheune, Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle: 5271, Egg 3, 8580 Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 26. August bis 14. September 2016

Bauverwaltung, 071 414 11 12

„Junge und Alte brauchen eine sichere AHV – darum sagen wir Nein zu unbezahlbaren Forderungen!“



Hans Weber, alt Präsident FDP. Die Liberalen



Nazmije Ismaili, Kauffrau, Mitglied Rechnungsprüfungskommission Romanshorn

Teure AHV-Initiative **NEIN**

www.thurgauerkomitee.ch

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche: Acht Regionen. Ein Contest: BANDX OST
Gewinne: Studiozeit, Coaching, Online-Vertrieb, Festival- und Medienauftritte Jetzt anmelden: bis 18. September 2016 unter www.bandxost.ch

www.lebenmitkultur.ch



TRIO DACOR
www.triodacor.ch
Eintritt frei, Kollekte

CON FUEGO
Musik aus Argentinien und Brasilien von Piazzola, Villa-Lobos, Ginastera, u.a.

Amriswil Ev. Kirchgemeindehaus
Sa, 3. Sept., 20:30 Uhr

LIVE UND PASTA
À DISCRETION FÜR CHF 25.–

FREITAG 2.9.16 – AB 20 UHR
KATHARINA BUSCH
WWW.BURGBAR.COM

DIE OPEL NUTZFAHRZEUGE
JETZT SCHON AB CHF 11'990.–

Mehr Informationen auf www.opel.ch.

Wir bewegen Sie. **Metropol Garage AG**
Romanshonerstrasse 203 • 8580 Amriswil
Tel. 071 414 20 00 • www.metropol-garage.ch

Amriswil
Altersridung Tellenfeld
Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner

2 1/2 Zimmer Wohnung 3.Stock
Mietzins Fr. 980.– inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale für div. Dienstleistungen
Fr. 150 für Einzelpersonen
Fr. 240 für Ehepaare
Mittagsverpflegung im Haus
Bezug ab 1.Okt.2016
oder nach Vereinbarung
Auskünfte und Besichtigung
durch Hr. und Frau Frick
071 344 15 85 (9.00-12.00 Uhr)
oder 071 411 02 61

MENEGROUP AG
IMMOBILIENVERMITTLUNG • BAUBERATUNGEN

ROXY
das nächste Kino

Filmprogramm

Open-Air-Kino, «Löwen» Sommeri
Virgin Mountain – Aussenseiter mit Herz sucht Frau fürs Leben
Freitag, 26. August, um 21.00 Uhr; von Dagur Kari, mit Gunnar Jonsson, Ilmur Kristiansdottir, Sigurjon Kjartansson
Island 2015 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 12 (16) Jahren | 94 Min.

Das brandneue Testament – Gott existiert, er lebt in Brüssel
Samstag, 27. August, um 21.00 Uhr; von Jaco van Dormael, mit Pili Groyne, Benoit Poelvoorde, Yolande Moreau, Catherine Deneuve
Brüssel 2015 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 113 Min.

Erfahren Sie mehr über das bereits zur Tradition gewordene Roxy-Open-Air-Kino im Garten des «Löwen», Sommeri, unter: www.loewenarena.ch

Start der Kinoseason – 1. September 2016
Ein ganzes halbes Jahr – Me before You
Donnerstag, 1. September, um 20.15 Uhr, und Dienstag, 6. September, um 14.30 Uhr; von Thea Sharrock, mit Emilia Clarke und Sam Claflin
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 110 Min.
Ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für Fr. 20.–, für Mitglieder Fr. 18.–), Anmeldung erforderlich.

Toni Erdmann – eine Vater-Tochter-Geschichte
Freitag, 2. September, und Samstag, 10. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Maren Ade, mit Peter Simonischek und Sandra Hüller
Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 (16) Jahren | 162 Min.

Le goût des merveilles – Birnenkuchen mit Lavendel
Samstag, 3. September, und Mittwoch, 7. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Eric Besnard, mit Virginia Efraim und Benjamin Lavernhe
Frankreich 2015 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 100 Min.

Tag des Kinos: Grosse Emotionen auf grosser Leinwand
Sonntag, 4. September; Lust auf Spannung, Emotionen, Abenteuer und jede Menge neuer Eindrücke für nur Fr. 5.– pro Film. Das «Roxy» und über 250 Kinos in der Schweiz und in Liechtenstein machen am Tag des Kinos mit.

Dazu das Film-Programm im Kino Roxy

- 11.00 Uhr: «Acorda Brasil – The Violin Teacher»
- 14.30 Uhr: «The Secret Life of Pets – die Wahrheit über unsere Haustiere»
- 17.30 Uhr: «Maggie's Plan» – Affäre oder Beziehung?

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Tag der offenen Tür
2. Sept. 16-18 Uhr
3. Sept. 10-16 Uhr

Erstvermietung Wohn-/ Gewerbeüberbauung Quellendorf Amriswil

Das Neubauprojekt umfasst 74 grosszügig und gut ausgebaute Mietwohnungen zu marktfähigen Mietzinsen. Rund die Hälfte davon sind 4½ oder 5½ Zimmerwohnungen und sprechen primär Familien an. Die Bushaltestelle "Quellendorf" (ab Fahrplan 2017) befindet sich direkt vor dem Haus "B". Diverse Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten sind in Gehdistanz erreichbar. Das Bauprojekt hebt sich durch seine zentrale, ruhige und sonnige Lage und dem überdurchschnittlichen Ausbaustandard deutlich von anderen Neubauprojekten ab. So werden z.B. Holz-Metall Fenster eingebaut oder eine energieeffiziente und wartungsfreie, hinterlüftete Metallfassade anstelle der üblichen Alu-Fassade. Mit einem markanten und modernen Erscheinungsbild soll der Quellendorf bewusst den städtischen Wohnbau in Amriswil fördern. Die Villa "Grünau" wurde dabei bestens integriert. Mit grossem Aufwand hat die Bauherrschaft verschiedene Massnahmen getroffen, die über 100 Jahre alte Blutbuche zu erhalten. Diese soll bewusst in die Umgebungsgestaltung integriert werden, sodass eine parkähnliche Anlage entsteht.

Überzeugen Sie sich am Tag der offenen Tür.

Amriswil Weinfelderstrasse - Quellenstrasse - Hofackerstrasse



ricasa.ch Immobilienreuehand GmbH | 8590 Romanshorn
071 280 10 20 | amriswil@quellenhof.immo | www.quellenhof.immo

VIKTOR GSCHWEND GÄRTNER,
PRÄSIDENT JARDIN SUISSE THURGAU

«Richtiges Ziel, aber extreme Zwangsmassnahmen sind der falsche Weg! Darum sage ich NEIN!»

NEIN ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT
WWW.GRUENER-ZWANG.CH

Thurgauer Komitee, Postfach 214, 8570 Weinfelden

Die nächste Ausgabe von **amriswil aktuell** erscheint am 2. September 2016.